

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG SUISSE
FACULTÉ DES SCIENCES

UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ
MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT



Studienplan für die Übergangsmöglichkeiten

Zusatz zum Master in Informatik

- FHS –> Uni
- HTA –> Uni

Angenommen von der Math-Natw. Fakultät
den 15. Dezember 2008

3.4.3 Übergangsmöglichkeiten (Anhang I)

Studienplan des Zusatzes zum Master („FH→Uni“ und „HTA→Uni“)

Das Studienprogramm des Zusatzes zum Master (MSc-Zusatz) „FH→Uni“ hat zum Ziel, Inhabern eines Fachhochschulbachelors in Informatik den Zugang zum Masterstudium in Informatik an der Universität Freiburg zu ermöglichen.

Studierende der Informatik bzw. Telekommunikation an der HTA-FR haben die Möglichkeit, einen speziellen MSc-Zusatz „HTA→Uni“ parallel zu ihrem FH-Studium durchzuführen. Studierende anderer Fachhochschulen können von Blockveranstaltungen profitieren, die von der HTA-FR ausserhalb des Semesters veranstaltet werden.

Der MSc-Zusatz erfordert den Erwerb von 40 ECTS Krediten, die parallel zum Masterstudium erworben werden können. Der MSc-Zusatz muss unabhängig vom MSc-Studium bestanden werden, bevor das MSc-Studium erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Um eine sinnvolle Studienstruktur zu gewährleisten, müssen alle Studierenden des MSc-Zusatzes ihr Studienprogramm vor Studienbeginn mit dem Studienberater für Informatik absprechen.

3.4.3.1 Unterrichtseinheiten des MSc-Zusatzes „FH→Uni“

[Version 2008, Anrechnungseinheit: CMSc-IN.0018]

Code	Unterrichtseinheit	Semester	Std.	ECTS
Obligatorische UE				
MA.7001	Mathematische Methoden der Informatik I (Vorlesung)	HS	2	3
MA.7061	Mathematische Methoden der Informatik I (Übungen)	HS	2	2
MA.7002	Mathematische Methoden der Informatik II (Vorlesung)	FS	2	3
MA.7062	Mathematische Methoden der Informatik II (Übungen)	FS	2	2
IN.6012	Programmierparadigmen (Vorlesungen und Übungen)	FS	2+1	5
IN.6011	Formale Methoden (Vorlesungen und Übungen)	FS	2+1	5
UE zur Wahl				
	In Absprache mit dem Studienberater Informatik werden 4 weitere Veranstaltungen aus dem BSc-Programm Informatik ausgewählt.	HS/FS		20
				40

3.4.3.2 Unterrichtseinheiten des MSc-Zusatzes „HTA→Uni“

[Version 2008, Anrechnungseinheit: CMSc-IN.0019]

Code	Unterrichtseinheit	Semester	Std.	ECTS
Obligatorische UE				
IF_MA.7903	Mathematische Methoden der Informatik I (Passarelle FHS) (Vorlesungen und Übungen)	Blockkurs ¹		5
IF_MA.7904	Mathematische Methoden der Informatik II (Passarelle FHS) (Vorlesungen und Übungen)	Blockkurs ²		5
IN.5012	Betriebssysteme (Vorlesungen und Übungen)	HS ³	2+1	5
IN.5013	Entscheidungsunterstützung I – Quantitative Modellierung (Vorlesungen und Übungen)	HS ³	2+1	5
IN.6011	Formale Methoden (Vorlesungen und Übungen)	FS ⁴	2+1	5
IN.6012	Programmierparadigmen (Vorlesungen und Übungen)	FS ⁴	2+1	5
IF_IN.0002	Bachelorarbeit HTA-FR/UniFr (anteilig)	HS		10
				40

3.4.3.3 Inhalt der UE des MSc-Zusatzes

Ziel der Vorlesungen und Projekte ist die Vervollständigung des Wissens und der Fähigkeiten aus dem FH-Studium, um auf das MSc-Studium vorzubereiten und es zu ergänzen.

Der MSc-Zusatze „FH→Uni“ umfasst 8 Semestervorlesungen und -projekte, von denen 4 obligatorisch sind und 4 nach Absprache mit dem Studienberater für Informatik ausgewählt werden. Der MSc-Zusatze „HTA→Uni“ umfasst 6 obligatorische Semestervorlesungen. Weiterhin muss die Bachelorarbeit in Zusammenarbeit mit einer Forschungsgruppe des Departements für Informatik der Universität Freiburg durchgeführt werden. Dann wird ein Anteil von 10 ECTS Krediten der Bachelorarbeit für die MSc-Ergänzung angerechnet.

Auf Antrag kann auch eine Bachelorarbeit angerechnet werden (maximal 10 ECTS Kredite), die unabhängig von einer Forschungsgruppe des Departements für Informatik der Universität Freiburg durchgeführt wurde, wenn Sie einen ausreichend wissenschaftlichen Inhalt hat. Hierüber entscheidet der Studienberater für Informatik. Sollte keine Bachelorarbeit angerechnet werden, so muss das Programm des MSc-Zusatzes um 10 ECTS Kredite aus dem BSc-Programm Informatik der Universität Freiburg in Absprache mit dem Studienberater für Informatik ergänzt werden.

3.4.3.4 Prüfung des MSc-Zusatzes und Anrechnung

Das Studium des MSc-Zusatzes ist im *Reglement vom 2. Februar 2004 für die Erlangung der Bachelor of Science und der Master of Science der Math.-Natw. Fakultät* geregelt. Die Programme des MSc-Zusatzes bilden eine „Anrechnungseinheit“ im Sinne dieses Reglements. Die Anrechnung der 40 ECTS Kredite dieser Anrechnungseinheit erlaubt die spätere Anrechnung des Master of Science in Computer Science der Universität Freiburg.

Die Bewertung der Vorlesung geschieht auf folgende Weise durch Prüfungen: schriftlich Prüfungen von 2 Stunden oder mündliche Prüfungen von 20 Minuten Dauer am Ende des Semesters. Eine Prüfung mit einer ungenügenden Note (<4.0) kann ein einziges Mal wiederholt werden. Eine bestandene Prüfung (≥4.0) kann nicht wiederholt werden. Die MSc-Ergänzung ist bestanden, sofern:

- der nach ECTS Krediten gewichtete Mittelwert der Noten der Prüfungen der Anrechnungseinheit mindestens 4 ist.
- die Bewertungskriterien der nicht zu prüfenden Unterrichtseinheiten (praktische Arbeiten, Übungen, etc.) erfüllt sind.

¹ Blockkurs im September am Ende des 1. Jahres

² Blockkurs im September am Ende des 2. Jahres

³ Während des 3. Jahres

⁴ Während 3. Jahres und der BSc-Arbeit bzw. parallel zum MSc-Studium an der Universität Freiburg

3.4.3.5 Zulassungsbedingungen zum MSc-Zusatz

Zum MSc-Zusatz in Informatik der Universität Freiburg wird zugelassen, wer in Besitz eines Bachelor in Informatik einer Schweizer Fachhochschule ist oder ein Diplom besitzt, das von der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät als äquivalent anerkannt wird. Die Anerkennung der Äquivalenz eines Abschlusses wird von der *Studentengesuchskommission* entschieden, die vom Fakultätsrat bestimmt wird.